

Deffentlicher Anzeiger.

Beilage des Amtsblatts № 27. der Königl. Preuß. Regierung.

Marienwerder, den 3ten Juli 1844.

Bekanntmachungen.

1) Am 1sten d. Mts. ist am Weichselufer bei Sackau hiesigen Kreises, etwa $\frac{1}{4}$ Meile unterhalb der Ossa-Mündung, ein unbekannter männlicher Leichnam aufgefunden worden, der, wie aus dem hohen Grade seiner Verwesung zu folgern, schon seit längerer Zeit im Wasser gelegen zu haben scheint. Seine Größe beträgt ungefähr 5 Fuß 4 bis 5 Zoll, das Alter des Mannes etwa 40 und einige Jahre; der Körper ist starkgliedrig und breitschultrig, das Kopshaar ganz dunkelblond, stark und ziemlich lang; die Baderzähne gesund und vollzählig. Die Gesichtszüge waren durchaus entstellt, doch keine Wunden oder andere Verletzungen an der Leiche wahrzunehmen. Diese war bekleidet mit einer groben Leinwands-Tacke, Hosen von grober Leinwand, einem groben leinenen Hemde ohne Zeichen, bis gegen die Wade hinauf reichenden Stiefeln. Am Hosengurte befand sich ein großer, weißmetallner Knopf. Ein Fuder, wer über den Namen, Stand und Herkunft oder die Art und Weise des Todes dieses unbekannten Mannes Auskunft zu ertheilen im Stande ist, wird aufgefordert, uns davon unverzüglich Anzeige zu machen oder bei der Polizei-Behörde seines Wohnorts sich vernehmen zu lassen. Kosten werden dadurch nicht verursacht.

Graudenz, den 21sten Juni 1844.

Königl. Preuß. Inquisitoriat's-Deputation.

2) Die am 31sten Mai d. J. pachtlos gewordene niedere Jagd auf den Feldmarken Neumühl, Maruscher Mühle und Skarzewo soll anderweit auf alternativ 3 oder 6 Jahre meistbietend verpachtet werden.

Zu dem Ende ist der Lizitations-Termin auf den 13ten Juli c. Nachmittags 4 Uhr im Gathofe zum goldenen Löwen in Graudenz anberaumt worden, wozu Pachtliebhaber ergebenst eingeladen werden.

Die Pachtbedingungen sollen im Termin bekannt gemacht werden.
Sammi, den 24sten Juni 1844.

Der Königliche Oberförster.

3) In den Forstbesitzungen Ruden und Dianenberg, hiesigen Reviers, sind einige Eichen- und Birken-Nutz-Enden, sowie Klafter Nutzholt zu 4 — 9 und 12' Kloben Länge und einiges Klafter Brennholz vorhanden.

Dies Material soll gegen gleich baare Bezahlung öffentlich meistbietend verkauft werden.

Zu dem Ende habe ich den 9ten Juli e. Termin anberaumt, und zwar

1, für Ruden Morgens 9 Uhr im Forsthause daselbst,

2, für Dianenberg Nachmittags 3 Uhr im Tagen 52 am Clem-
bocker See.

Kauflustige werden hierzu eingeladen.

Tammi, den 24sten Juni 1844.

Der Königliche Oberförster.

B o r l a d u n g e n .

- 4) In dem Depositorio des unterzeichneten Gerichts liegen folgende Massen zur Ausschüttung bereit, zu deren Empfangnahme die Eigenthümer derselben sich nicht gemeldet haben: 1, die Kaufmann Moses Friedländer'sche Pupillen-Masse aus Strasburg mit 13 Rthlr. 21 sgr. 9 pf. für die Brüder Moses Levin und Adolph Friedländer; 2, die Bürgermeister Johann Kriegersche Pupillen-Masse aus Strasburg mit 1 Rthlr. 18 sgr. 3 pf. für Friedrich Wilhelm Krieger; 3, die Pächter Johann Kulakowskische Pupillen-Masse aus Gorall mit 28 Rthlr. 18 sgr. 9 pf. für Marianna Kukiełska, den Lehrer Rasmer, die Martanna, Vincent, Leonhard, Geschwister Kulakowski; 4, die Eva Indasz'sche Pupillen-Masse aus Zalesie mit 13 Rthlr. 24 sgr. 3 pf. für die 5 Geschwister Indasz; 5, die Christian Kuczynski'sche Pupillen-Masse aus Wychulec mit 2 Rthlr. 2 sgr. 4 pf. für Jacob und Adalbert Brüder Kuczynski; 6, die Albrecht Kloszynski'sche Pupillen-Masse aus Strasburg mit 7 Rthlr. 21 sgr. 9 pf. für Stanislaus und Lorenz Brüder Kloszynski; 7, die Mathias Wyżniewski'sche Pupillen-Masse aus Malken mit 3 Rthlr. 8 sgr. für Catharina und Adalbert Geschwister Wyżniewski; 8, die Michael Dobuckische Nachlaß-Masse aus Boelk mit 4 Rthlr. 19 sgr. 6 pf. für die dem Namen und Aufenthalt nach unbekannten Joseph Dobuckischen Geschwister; 9, die Johann Sonnijsche Nachlaß-Masse aus Jablonowo mit 3 Rthlr. für die Catharina Szulcowska; 10, die Judicial-Masse, das Aufgebot herrenloser Effekten betreffen, 29 Rthlr. 8 sgr. 6 pf. Eigenthümer unbekannt; 11, die Johann Zacharkiewiczsche Judicial-Masse mit 16 Rthlr. 3 sgr., Eigenthümer unbekannt; 12, Major v. Lojewski'sche Liquidations-Masse mit 13 Rthlr. 25 sgr. 6 pf. für Lucas Naschak aus Szczuka, Lorenz Tykarski von ebenda, Bonaventura Kragnicki und Franz Tarkowski von ebenda, Michael Bonk aus Kaszewo; 13, die Nicolaus Jablonski'sche Curatel-Masse aus Jablonowo mit 20 Rthlr. 25 sgr. 4 pf. für Nicolaus Jablonski; 14, die Olszynski-Gruszynski'sche Judicial-Masse aus Gollub mit 225 Rthlr. 20 sgr. 3 pf., Eigenthümer unbekannt.

Die Eigenthümer dieser Massen, oder deren Eiben werden aufgefordert, sich

zur Empfangnahme innerhalb 4 Wochen allhier zu melden, widrigenfalls die Maß-
sen zur allgemeinen Justiz-Offizianten-Witwen-Kasse werden abgeführt werden.

Strasburg, den 8ten Juni 1844.

Königl. Land- und Stadtgericht.

- 5) 1. Im Hypothekenbuche Christburg Nro. 230. standen Rubrica III. Nro. 2.
ex obligations der Anna Maria und Carl Heinrich Scheiberlinschen Ehe-
leute vom 27sten Februar 1815 und der Verfügung des unterzeichneten
Gerichts vom 10ten März ej. ex decreto vom 19ten April 1816, 1690
Rthlr. 54 gr. a. G. väterliche Erbgelder der Johann Jakob Bröckeschen
Minoren eingetragen. Das Grundstück wurde nothwendig subhastirt,
und auf diese Post 1034 Rthlr. 16 sgr. 8 pf. distribuirt, welche Summe,
da das Dokument verloren gegangen, zu einer Spezialmasse genommen ist.
2. Im Hypothekenbuche Christburg Nro. 203. stehen aus dem Rosalia Quint-
schen Erbrezesse vom 10ten Januar 1817, 22sten und 28sten Januar 1819
ex decreto vom 10ten Dezember ej. sub Rubrica III. Nro. 3., 21 Rthlr.
62 gr. 7 1/4 pf. a. G. mütterliche Erbgelder der Rosalia Quint einge-
tragen, die Johann Quint zu zahlen. Gläubigerin hat Quittung geleistet,
das Dokument ist verloren gegangen.
3. Im Hypothekenbuche Troop Nro. 8. steht aus dem Johann Samuel Reimer-
schen Erbrezesse vom 25. Januar 1811 eine Absindung von 433 Rthlr.
30 gr. a. G. sub Rubr. III. Nro. 3. eingetragen, welche Gottfried Reimer
dem Kassirer Johann Jakob Reimer aus Marienburg verschuldete. Hier-
von wurde in der Cessionsurkunde vom 6ten Juli 1831, 45 Rthlr., und
in der Cessionsurkunde vom 11ten Februar 1832, 155 Rthlr. an den
Stadt-Sekretär Carl Theodor Pröhner dorthin abgetreten, zwei Zweig-
dokumente gebildet und diese Beiträge ex decreto vom 11ten Juli 1831
und 18ten Februar 1832 für letztern subingrossirt. Reimer und Pröhner
traten darauf die ganze Forderung in der Urkunde vom 10ten Februar 1839
an die Kaufmann Charlotte Heling geborene Trope zu Dirschau ab, und
wurde selbige ex decreto vom 25ten Oktober 1840 auf den Namen der
letztern umschrieben. Die Forderung besteht noch, die Dokamente sind aber
so korrumpt, daß nur noch einige wenige Stücke davon haben producirt
werden können.

Auf den Antrag der Interessenten werden nun alle diejenigen, welche als Eigenthi-
mer, Erben, Cessionarien, Pfandinhaber oder sonstige Berechtigte Ansprüche auf die
Spezialmasse oder die beschriebenen Dokumente zu haben vermeinen, aufgefordert,
solche im Termine den 20sten August d. J. Vormittag 10 Uhr an ordentlicher
Gerichtsstelle anzumelden, widrigenfalls sie mit diesen Ansprüchen präkludirt, die
Dokumente für erloschen erklärt, die Spezialmasse ad 1. an die Geschwister Bröcke

ausgezahlt, die Post ad 2. gelöscht und ad 3. ein neues Dokument für die Gläubiger. n Heling angefertigt werden soll. Chrissburg, den 11ten April 1844.
Königl. Land- und Stadt-Gericht.

Verkauf von Grundstücken.

6) Nothwendiger Verkauf.

Das sub Nro. 4. Eierpöh belegene, den Cornelius Langeschen Erben gehörige zu 256 Rthlr. 14 sgr. abgeschätzte Grundstück, soll Theilungshalber in nothwendiger Subhastation verkauft werden, und ist hierzu ein Bietungstermin auf den 29sten Juli d. J. Vormittags um 11 Uhr in unserm Gerichtslokale arberaumt.

Taxe, Hypothekenschein und Kaufbedingungen können in unserm Bureau III. in den Dienststunden eingesehen werden. Thorn, den 2ten April 1844.

Königl. Land- und Stadt-Gericht.

7) Nothwendiger Verkauf.

Königl. Land- und Stadtgericht Graudenz.

Das zu Dorf Schweß sub Nro. 14. belegene, den Julius Gründlerschen Cheleuten gehörige Lehmannsgrundstück, welches auf 6322 Rthlr. 7 sgr. 6 pf. und dessen Inventarium auf 505 Rthlr. 20 sgr. gerichtlich taxirt ist, zu Folge der nebst Hypothekenschein in unserer Registratur einzusehenden Taxe soll im Termin den 14ten Dezember M. 11 Uhr subhastirt werden.

Zu diesem Termine werden die dem Aufenthalte nach unbekannten Real-Gläubiger 1, Carl Jacob Rosenow wegen der für ihn rubr. III. sub Nro. 4. eingetragenen 210 Rthlr. 14 sgr. 4 pf. und 2, dessen Sohn Carl Adalbert Herrmann Rosenow wegen der für ihn rubr. III. Nro. 3. eingetragenen 289 Rthlr. 14 sgr. 8 pf., sowie deren etwanige Erben oder sonstige Nachfolger zur Wahrnehmung ihrer Rechte, mit vorgeladen.

8) Nothwendiger Verkauf.

Land- und Stadtgericht Schweß.

Der ideelle Anteil d. s Jacob Gizirowski an dem mit seiner Ehefrau Catharina geb. Talarzka gemeinschaftlich besessenen, im Schwezer Kreise belegenen Kruggrundstücke Broddek Nro. 22.. welches auf 818 Rthlr. 10 sgr. abgeschätzt ist, zufolge der nebst Hypothekenschein in unserer Registratur einzusehenden Taxe soll am 2ten September c. Vormittags 11 Uhr an ordentlicher Gerichtsstelle verkauft werden.

9) Nothwendiger Verkauf.

Königl. Land- und Stadtgericht zu Schlochau.

Das dem Bürgermeister Grolow gehörige sub Nro. 183. repertorii hieselbst belegene Bürgergrundstück, bestehend aus einem Wohnhause nebst Nebengebäude,

Hofraum und Stallung, abgeschäht auf 1500 Rthlr. nach der einzusehenden Taxe, soll im Termine den 17ten September 1844 hieselbst an ordentlicher Gerichtsstelle meistbietend verkauft werden.

Alle unbekannten Real-Interessenten werden zugleich aufgesfordert, sich in dem angesehenen Termine bei Vermeidung der Präklusion mit ihren etwaigen Ansprüchen zu melden.

19) Notwendiger Verkauf.

Königl. Land- und Stadtgericht Mf. Friedland.

Das hier in der Pfarrstraße sub Nro. 134. belegene Wohnhaus der Schlosser Johann Frantschen Eheleute auf 349 Rthlr. 25 sgr. gerichtlich abgeschäht, soll in termino den 3ten Oktober c. Vormittags 11 Uhr hieselbst meistbietend verkauft werden. Die Taxe kann nebst den Verkaufs-Bedingungen in unserer Registratur täglich eingesehen werden.

11) Das zur Weihbischof v. Wykryckischen erbschaftlichen Liquidations-Prozeß-Masse gehörige im Domainen-Amte Culmsee belegene Erbpachts-Vorwerk Alt Archidiakonka von 20 Morgen, 297[] Ruthen külmisch nebst Wohn- und Wirtschafts-Gebäuden, gerichtlich auf 1451 Rthlr 18 sgr. 9 pf. abgeschäht, soll in termino den 14ten August a. c. Vormittags 11 Uhr an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Taxe, Hypothekenschein und Bedingungen sind in unserer Registratur einzusehen.

Zugleich werden die Adalbert v. Sysniewskischen Erben zur Wahrnehmung ihrer Gerechtsame zu diesem Termine vorgeladen.

Thorn, den 12ten April 1844.

Königl. Land- und Stadtgericht.

12) Die der Landschaftsdirektor v. Lukowiczschen Konkurs-Masse auf das im Bezirk des Königl. Domainen-Rentamts Friedrichsbruch belegene Gut Menczykal zustehende Gerechtsame mit Ausschluß der streitigen auf 292 Rthlr., mit Einchluß derselben aber auf 553 Rthlr. 5 sgr. abgeschäht, sollen in termino den 28sten August 1844 vor dem Deputirten Oberlandesgerichts-Assessor Saio an gewöhnlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Conitz, den 17ten Mai 1844.

Königl. Land- und Stadtgericht.

13) Zur Veräußerung des nahe an der hiesigen Stadt belegenen aus circa 30 Morgen bestehenden guten Kämmereilandes morgenweise in einzelnen Parzellen und einiger Kämmerei-Gartensstück steht ein öffentlicher Litzitations-Termin Sonn-

abend den 27sten Juli d. J., Nachmittags von 2 Uhr ab, im Polizei-Bureau hieselbst an.

Die Veräußerungs-Bedingungen liegen zur Einsicht hier bereit.

Briesen, den 15ten Juni 1844.

D e r M a g i s t r a t .

14) Das in der Stadt Schweiß in der Herrenstraße sub Nro. 135. belegene zweistöckige massive Wohnhaus u. s. w. nebst den dazu gehörigen Ländereien und Wiesen will ich und die übigen Mitbesitzer entweder im Ganzen oder getheilt verkaufen. Etwanige Kauflebhaber belieben sich gefälligst an mich nach Schweiß zu werden.

R i c k.

15) Der Unterzeichnate ist willens, sein aus 3 Hufen kultivisch bestehendes Grundstück, guter Boden-Qualität, bereits separirt und mit hinlänglichem Wieswachs versehen, nebst Saaten und Inventarium-Stücken, sofort aus freier Hand zu verkaufen. Kauflebhaber mögen sich deshalb persönlich melden.

Die Wohn- und Wirthschafts-Gebäude sind gut.

Targowisco bei Lbbau, den 26sten Juni 1844.

Anton Antlewicz, Eigentümer.

B e r p a g t u n g e n .

16) Die städtische Brauerei hieselbst nebst den dazu gehörigen Gebäuden und Kompletten Braugeräthschaften, soll nach dem Beschlüß der Brauberechtigten, in termino den 15ten Juli c. um 10 Uhr Vormittags anderweitig auf 6 Jahre, vom 1sten März 1845 ab, an den Meistbietenden verpachtet werden, weshalb Pachtlusive aufgesordert werden, sich in diesem Termine in unserem Versammlungshause bei Herrn Knube zahlreich einzufinden.

Christburg, den 10ten Juni 1844.

Der Vorstand der Mälzenbräuer-Commune.

17) Die Brennerel auf dem Rittergute Schroz bei Dt. Crone soll vom 13ten September d. J. an verpachtet werden. Cautionsfähige Brenner, welche darauf reagieren, wollen sich bis zum 15ten Juli melden, und zwar bei dem Gutsbesitzer in Schroz, woselbst die näheren Bedingungen zu erfahren sind.

Dominium Schroz, den 25sten Juni 1844.

v. Bielau, auf Schroz bei Dt. Crone.

18) Der zu Neuguth an der Poststraße liegende Gashof mit circa 300 Morgen Acker und Wiesen soll zum 25sten März 1845 auf 12 nacheinanderfolgende Jahre an den Meistbietenden verpachtet werden. Zu dieser Verpachtung steht Termin

auf den 6ten August c. Vermittags 10 Uhr in der herrschaftlichen Wohnung in Neuhoff an und wird nur bemerkt, daß 190 Rthlr. Caution erforderlich ist.

Neuhoff im Schlochauer Kreis, den 24ten Juni 1844.

Das Dominiu m.

Anzeigen verschieden en In h a l t s.

19) Der zum Verkauf des den Johann und Anna Kittlowäskischen Cheleuten gehörigen Grundstücks Slupp Nro. 14^b auf den 6ten Juli c. anberaumte Termin ist aufgehoben. Strasburg, den 17ten Juni 1844.

Königl. Land- und Stadtgericht.

20) Dem Zimmermeister Meseck hieselbst sind im Laufe der letzten 14 Tagen von dem unverschlossenen Vorboden seiner Wohnung 2 eiserne Pumpenbohrer entwendet, und wird daher Fiedermann vor deren Ankauf gewarnt.

Wer über den Verbleib derselben etwas erfährt und dem Eigenthümer wieder dazu verhilft, erhält eine Belohnung von 2 Rthlr.

Schweiz, den 17ten Juni 1844.

Der Magistrat.

Merino - Schaaf - Verkauf.

Um meinen Schäferei-Bestand zu vermindern, sollen mehrere hundert Mutter-schaafe von allen Altern verkauft werden. Das Vieh ist gesund, wollreich und feste. Auch sind vorzügliche Bellblut-Böcke zu festen Preisen à 2, 4 und 6 Louis-dor zu haben. Lisskovo bei Inowiaclaw. Nordmann.

22) Die Eröffnung eines Weingeschäfts, Marienwerderstraße Nro. 209 a., beehren wir uns hiermit ergebenst anzugezeigen. Graudenz, den 26sten Juni 1844.

Wilh. Unruh & Co.

23) Nachdem mein jehiger Am'tschreiber 9 Jahre hindurch seinen Pflichten ehrenvoll vorgestanden, und Ende dieses Jahres einem andern Rufe folgt, so wünsche ich mit einem andern wahrhaft soliden Manne, der auch Kenntnisse von der polnischen Sprache haben muß, für diese Verwaltung recht bald in Uaterhandlung zu treten. Guttovo, den 20sten Juni 1844.

Der Domainen-Rath Schloß.

24) Es suchtemand eine Stelle als Wirthschafts-Inspektor oder Rechnungsfüher auf, einem größern Gute, welches auf portofreie Anfrage nachweist

Der Commissionair Pohl in Marienwerder.

25) Zur 1sten Klasse 90ster Lotterie, die unverändert geblieben, sind Löse zu haben bei
Bestvater.

Marienwerder, den 24sten Juni 1844.

26) In adl. Blonacken bei Christburg stehen 150 fette Schafe zum Verkauf.

27) Zwei kupferne Wiedküppen, 3 dergl. Kessel, 1 dergl. Reibschaale und Kugeln, 200 gute Druckformen und Kanten, 2 kalte Küppen und sonstige Färberei-Utensilien stehen hier selbst zum Verkauf. Lastrow, den 27sten Juni 1844.
Der Schöpfäuber Hanow.

Bekanntmachung.

28) Folgende nach unserer Bekanntmachung vom 7ten d. Mts. in den hiesigen öffentlichen Blättern am heutigen Tage ausgeloste Königsberger Stadt-Obligationen kündigen wir hiermit zum 1sten Januar 1845:

Nro.: 4. 3568. 5076. 5169. 6087. 6316. 6378. 6928. 7679. 8274. 8309.
8598. 11891. 12096. 13217. 13279. 13513. 13947 à 50 Rthlr.

Nro.: 118. 252. 486. 929. 948. 996. 1064. 1662. 2107. 3240. 3824.
4500. 5410. 5412. 5927. 6808. 8225. 8518. 1155. 111790. 12983.
13903 à 100 Rthlr.

Nro.: 537. 10576. 10904. 14706 à 150 Rthlr.

Nro.: 4365. 6531. 9281. 12029 à 200 Rthlr.

Nro.: 2470 à 400 Rthlr.

Nro.: 1204. 1729. 1734. 1981. 2400. 2427. 3039. 5482. 7195. 7937.
9042 à 500 Rthlr.

Nro.: 2813. 3128. 3237. 5838. 5906. 8691. 8783. 11308. 13763. 14699
à 1000 Rthlr.

Die Auszahlung der Waluta nach dem Nennwerthe und der fälligen Zinsen erfolgt vom 2ten Januar 1845 ab durch unsere Stadt-Schulden-Zittrungs-Kasse an den Tagen Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 9 bis 12 Uhr Vormittags gegen Einlieferung der Obligationen, welche mit der auf dem geschicklichen Stempel ausgestellten Quittung der Inhaber, sowie mit den Zins-Koupons von Nro. 1. bis 14. versehen sein müssen.

Die vorstehend gekündigten Obligationen tragen vom 1sten Januar 1845 ab keine Zinsen, und haben diejenigen Inhaber derselben, welche die Waluta bis zum 15ten Februar k. J. nicht erheben sollten, zu gewährten, daß diese für ihre Rechnung und Gefahr dem Depositorio des hiesigen Königl. Stadtgerichts eingeliefert wird.

Auf eine Korrespondenz bei dieser Realisirung des Kapitals und der Zinsen kann die Kasse sich in keinem Falle einlassen.

Königsberg, den 19ten Juni 1844.

Magistrat Königl. Haupt- und Residenzstadt.